

Erledigt

Hacki startet nicht mehr.

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 12. Juni 2015, 16:38

Hallo,

vor Kurzem habe ich hier von meinem Problem des nicht vorhandenen Handoffs berichtet, welches nach Einbau der WiFunny-Karte gelöst schien.

Nun habe ich ein schwerwiegendes Problem: Der Hacki startet nicht mehr. Alles, was ich sehe ist, dass das übliche Bios-Bild statt wie früher lange angezeigt zu werden, nur noch sehr kurz aufflackert und der Bildschirm anschließend schwarz bleibt. Es tut sich danach nichts mehr.

Ich habe auch keine Chance, ins Bios zu kommen, da das Bild ja nur äußerst kurz aufflackert und dann sofort verschwindet. Dieses Phänomen habe ich sowohl beim Standard- als auch beim Backup-Bios. Es ist also egal, welches Bios ich zum Booten nehme. Ich habe bisher die CMOS-Batterie getauscht, allerdings ohne Wirkung auf mein beschriebenes Problem. Ich habe auf dem Standard-Bios ein Ozmosis-Bios verwendet, welches monatelang klaglos lief.

Dann baute ich die WiFunny-Karte ein. Alles funktionierte soweit. Am nächsten Tag startete der Hacki noch einmal ganz normal. Als ich ihn dann ausstellte und ihn ca. 2 Stunden später wieder anmachte, tauchte oben beschriebenes Problem auf. Seit dem habe ich zwei Tage versucht, ins Bios zu kommen, jedoch ohne Erfolg.

Weiß jemand Rat?

Beitrag von „netzmammut“ vom 12. Juni 2015, 17:23

Hast du mal versucht die Wifunny-Card auszubauen und nochmal zu starten?

Möglicherweise ist das Netzteil unterdimensioniert und gleich nach er Initiatisierung aller Komponenten geht der PSU die Puste aus... Alternative: die Wifunny hat nen "Knall"... Wenn der Hacky ohne Wifunny startet, häng eine andere Komponente ab und die Wifunny wieder rein...

Beitrag von „Mach-O_64“ vom 12. Juni 2015, 17:44

Alles unnötige abklemmen bzw. entfernen + Monitorkabel überprüfen und das an beiden Enden.

Hast du beim einbauen der Karte das Netzteil vom Strom getrennt, die Kondensatoren entladen und zu guter letzt dich geerdet?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 12. Juni 2015, 20:06

Wo hast Du denn die WLAN-Karte auf dem Board angeschlossen? Sie funktioniert ja leider nicht überall, sie mag einfach keine 4er PCIe-Anschlüsse, keiner weiß, warum..

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 13. Juni 2015, 12:32

Mit ausgebauter Wifunny-Karte habe ich das gleiche Problem. Das Netzteil hat 850 Watt. Das sollte doch eigentlich reichen, oder?

Beim Einbauen der Karte habe ich mich geerdet und den Rechner komplett vom Strom genommen (Netzkabel vom Netzteil abgezogen). Damit sollten auch die Kondensatoren entladen gewesen sein.

Die Wifunny-Karte hatte ich am PCIe-Steckplatz 1,1, was gemäß Bedienungsanleitung kein 4er PCIe-Anschluss ist. Aber wie gesagt, ohne Wifunny-Karte habe ich das selbe Problem. Daher gehe ich davon aus, dass es nicht an der Wifunny-Karte liegt. Ist mein Mainboard etwa kaputt?

Beitrag von „netzmammut“ vom 13. Juni 2015, 13:43

Laufen die Lüfter an und drehen die weiter, auch wenn sonst am PC nichts mehr röhrt? (Platten auch?)

Wenn ja könnte es auch an der GraKa liegen... Falls möglich häng die mal in den Slot wo die Wifunny vorher drin war, ev. ist im Bios was verrutscht bez. "welche GraKa soll genommen werden"...

Aaaaaaaaaaapropos:

du hast geschrieben du hättest die Bios-Batterie rausgenommen - hängt dein Monitor noch immer an der Asus? Wenn ja häng mal auf den MB-eigenen Port um und guck was passiert, nicht das da was bez. Default-Settings schief gelaufen ist...

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 13. Juni 2015, 14:58

Edit3: Ich scheine das Problem eingegrenzt zu haben: Denn ich hatte noch eine alte NVIDIA GeForce 9500 GT 512 MB in meinem Notfall-Hacki (das ist mein Ur-Hacki; der steht eigentlich nur in der Ecke und kam jetzt als "Teile"-Spender zum Einsatz 😊). Mit der GeForce 9500 GT läuft auch die Wifunny-Karte (zumindest bis jetzt ...). Also entweder die GraKa oder das Netzteil waren das Problem. Ich hatte ohnehin vor, mir ein anderes Netzteil zu kaufen, mein jetziges ist ein NoName und doch relativ laut vom Lüftergeräusch. Irgendwelche Empfehlungen zum Netzteil? Ich habe an ein 1000 Watt Netzteil gedacht, kann ja nicht schaden ...

Die Lüfter laufen weiter auch die Lüftersteuerung funktioniert weiter (ich habe 2 Bitfenix Recon Lüftersteuerungen verbaut). Da scheint alles i. O.zu sein. Bei der SSD kann ich nichts weiter hören, aber ich hatte die SSD bereits gegen eine HDD getauscht, die hin und wieder Lesegeräusche von sich gab.

Ich habe sowohl den DVI-, VGA- als auch HDMI-Anschluss meines Mainboards ausprobiert (noch immer ohne Wifunny-Karte, die ist nach wie vor ausgebaut). Bei jedem Anschluss wacht der Monitor (Fujitsu B24W7) nicht aus dem Stromsparmmodus auf. Ich gehe davon aus, dass über das Mainboard kein Signal an den Monitor rausgeht.

Die GraKa kann ich nicht in den PCe-Slot der Wifunny stecken. Der Wifunny-Slot ist nur ein kurzer Slot.

Edit: Ich habe die GraKa ausgebaut und den Monitor über DVI am Mainboard. Jetzt kommt das Bios Bild wieder, bleibt aber dafür "ewig" stehen. Und ich kann auch nicht ins Bios. Der Hacki scheint direkt nach der Anzeige zu hängen.

Edit2: Jetzt habe ich die Graka wieder drin, allerdings im PCIe x8 Slot und nicht im 16er. Wieder das gleiche wie am Anfang. Nur ganz kurz Bios-Bild und dann schwarz. Sieht mir nach Graka-Fehler aus, oder ggf. Netzteil?

Beitrag von „apatchenpub“ vom 13. Juni 2015, 16:20

Du nutzt das Netzteil optimal wenn es mit ca 70-80% belastet wird, dann bist du im Bereich

des besten Wirkungsgrades. Ich würde also ein 500W oder 550W Netzteil nehmen von welchem Hersteller ist Geschmacksache
Hast du schon mal im Handbuch geschaut ob da bei den Soll's vielleicht IRQ-Sharing das miteinander stört?

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 13. Juni 2015, 22:43

Ein 500W oder 550W Netzteil halte ich bei einer GTX 680 etwas unter dimensioniert. Schließlich zieht sie bis zu 368 Watt unter Last. Da ich gern spiele, brauche ich schon mehr. Die Wifunny-Karte will offensichtlich auch versorgt sein. Insofern bin ich der Meinung, 850 Watt sollten es schon sein.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 13. Juni 2015, 23:09

Ein modernes 500W-550W Markennetzteil reicht vollkommen aus. Wo hast du gelesen, das die GTX 680 368 Watt unter Last verbraucht. Ich habe immer etwas von 300 Watt gelesen.
<http://www.gamestar.de/hardwar...taerke-und-stromverbrauch>

Wenn du sicher sein willst, was für ein Netzteil du benötigst, schau dir mal diesen Netzteilrechner an: Leider ist es ein englischer Link, sende ihn dir per PN!

Bei deinem System kommt der Rechner auf ein Netzteil mit 457 Watt Leistung!

Beitrag von „apatchenpub“ vom 13. Juni 2015, 23:46

und er von [beQuit](#) sagt auch das nicht mehr Leistung benötigt wird

Beitrag von „Doe1John“ vom 14. Juni 2015, 09:06

Es schadet aber nix, wenn man noch ein paar "MilliWatts" in Reserve hat. Denkt auch daran, dass ev. auch mal was am USB-Port hängt, die mitunter auch RICHTIG Saft ziehen..

Beitrag von „apatchenpub“ vom 14. Juni 2015, 10:02

Das kann man eigentlich vernachlässigen, sind ja nur maximal 5W für einen USB3-Port und 2,5W für einen USB2-Port

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 20. Juni 2015, 09:11

Edit: Ich habe jetzt das Netzteil getauscht. Daran lag es aber offensichtlich nicht. Mir ist aufgefallen, dass der Hacki vor und nach dem Netzteiltausch nur jedes 2. Mal hochgefahren ist. Zwischendurch blieb er jedes Mal hängen.

Jetzt bin ich ins Bios gegangen, um die Einstellungen zu kontrollieren und danach geht jetzt wieder gar nichts mehr. Egal ob ich mit dem Haupt- oder Backup-Bios booten will, er bleibt jetzt jedes Mal hängen. Ich komme jetzt auch wieder nicht ins Bios. Wenn ich F12 drücke, bleibt er sofort hängen, ansonsten bleibt er hängen, nachdem das Bios-Bild ausgeblendet wird. Dann bleibt alles schwarz. Scheint wohl doch am Mainboard zu liegen, oder?

Die 368 Watt stammen vom damaligen Chip.de-Test. http://m.chip.de/test/Asus-GTX...kkarte-Test_57802711.html. Falls der Defekt wirklich vom Netzteil kommt, werde ich die GraKa behalten. Sollte es letztendlich doch an der GraKa liegen, muss ich mir natürlich eine andere besorgen.

Beitrag von „apatchenpub“ vom 20. Juni 2015, 09:47

Ich würde mal alles abklemmen, Also HDDs und alle Karten ausbauen, der i7 hat ja eine GPU. Am besten auch RAM auf ein Minimum reduzieren, sodass man ggf die Riegel mal tauschen kann. Dann einen CMOS-Reset und es dann versuchen. Wenn du auch dann nicht ins BIOS kommst hat entweder das BIOS oder das Board eine Macke. Bei solchen Fehlern sollte man immer minimalistisch anfangen zu suchen

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 20. Juni 2015, 11:44

Ich habe jetzt bis auf 8 GB Ram alles ausgebaut und abgesteckt. Interessant war, dass der Hacki nach dem Einschalten nach ca. 3 -5 Sekunden wieder aus gegangen ist, ohne das ein Bild kam. Kurz darauf ging er wieder an und nun steht auf dem Monitor, dass er kein bootable Device gefunden hat. Ist auch kein Wunder - ich habe ja SSDs und das BR-Laufwerk auch abgezogen. Jetzt komme ich auch wieder ins Bios und zwar mehrmals hintereinander.

Was mich aber wundert ist, dass er zunächst von allein aus- und dann wieder angegangen ist. Ist das normal?

Beitrag von „Doe1John“ vom 20. Juni 2015, 12:02

Kann schon sein, dass die interne CheckRoutine alles zurückgestellt hatte und dann neu gebootet hat. Würde jetzt einzeln und der Reihe nach die Komponenten wieder einsetzen. Nur so kannst du den Fehler finden.

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 20. Juni 2015, 12:44

Es scheint am BR-Laufwerk zu liegen. Jedes Mal wenn ich irgendwas mit dem BR-Laufwerk mache, hängt sich der Rechner auf. Wenn ich z. B. die Bootreihenfolge im Bios verändere mit dem Laufwerk, geht danach nichts mehr. Ist schon komisch.

Beitrag von „Doe1John“ vom 20. Juni 2015, 12:53

Lass es einfach einmal abgeklemmt und versuche das System zu starten. Vielleicht gibt es auch eine neue Firmware für das LW????

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 20. Juni 2015, 13:16

Im Moment läuft das System soweit. Ich bin immer noch dabei, die anderen Komponenten nach und nach einzubauen ...

Beitrag von „Doe1John“ vom 20. Juni 2015, 13:23

Ja okay, nur so kannst du den Fehler eingrenzen.

Beitrag von „Mach-O_64“ vom 20. Juni 2015, 15:35

Klingt so, als hättest du auf einer Leitung zu wenig Spannung oder durch etwas einen Spannungsabfall.

[apatchenpub](#): Ich frage mich, wie du auf solche absurden Werte kommst.

Nach deiner Berechnung für USB3: $0,5\text{W}/5\text{V}=0,1\text{A}=100\text{mA}$
USB2: $0,25\text{W}/5\text{V}=0,05\text{A}=50\text{mA}$

Richtig ist:

USB 2.0: Bis zu 2,5 W bzw. 500mA

USB 3.0: Bis zu 4,5 W bzw. 900mA

Beitrag von „apatchenpub“ vom 20. Juni 2015, 15:51

Hast recht, das Komma gehört natürlich eine Stelle nach rechts, also 5W und 2.5W. War da wohl nicht so ganz bei der Sache. Aber im großen und ganzen sind die Aufnahmewerte trotzdem vernachlässigbar

Beitrag von „Doe1John“ vom 20. Juni 2015, 19:42

Ja,Ja ,, das Komma. Bei den geringen Spannungen (5V und 12V) muß die Leistung eben üben Strom gemacht werden. $P=U*I$.

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 20. Juni 2015, 20:39

Ich habe jetzt alles soweit eingebaut / angeschlossen, bis auf das BR-Laufwerk. Es scheint alles zu laufen. Ich habe noch ein USB-BR-Laufwerk. Insofern könnte ich auf das Interne auch verzichten. Ich werde den Hacki jetzt erstmal ausgiebig testen ...

Beitrag von „MacGrummel“ vom 20. Juni 2015, 20:57

Ich hab die auch alle intern eingebaut, direkt ans SATA. Aber so viel, wie ich die Laufwerke benutze, hätte es auch ein einziges externes getan.. Unterdessen gibt es ja für SATA & Strom auch ganz praktische USB III Adapter, die man da einfach auf die Rückseite des Brenners stecken kann. Ans USB, Gehäuse gespart, fertig!

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 21. Juni 2015, 10:47

Der Hacki läuft wieder wie früher - nur ohne internes BR-Laufwerk. Ich wäre im Leben nicht darauf gekommen, dass es am BR-Laufwerk liegt. Ich habe auch die Sata-Kabel getauscht. Daran lag es auch nicht. Das BR-Laufwerk hat wohl definitiv ´ne Macke. Naja, jetzt ist es nur noch eine Zierde, da ich die Blende des Towers nicht wieder finde und ich kein 5,25-Zoll-Loch im Hacki haben will. Mal sehen, vielleicht kaufe ich mir noch ´nen 5,25-USB-Hub oder sowas. Da ich schon 2 Lüftersteuerungen verbaut habe mit insgesamt 10 Lüftern dran, kommt noch eine nicht in Frage ...

Auf jeden Fall will ich mich hier ganz ausdrücklich bedanken für die wertvollen Tipps hier.



Beitrag von „Doe1John“ vom 21. Juni 2015, 11:35

Prima, das es jetzt wieder funzt. Ich würde trotzdem mal nach einer Firmware schauen für das BR-Laufwerk, vl. bekommst du es wieder zum Laufen.